

Hauptgewinn abgeholt

Stephan Paczkowski hat bei Lotterie das »große Los« gezogen

Bielefeld (Imr). Ein Mal im Leben den Hauptgewinn ziehen, dass ist der Wunsch von Stephan Paczkowski gewesen. Bei der achten Weihnachtslotterie hat der 54-jährige Bielefelder am 20. Dezember den Hauptpreis, einen VW-Up, gezogen. Markus Seidl vom Autohaus Steinböhmer übergab am Freitag das Auto an den Gewinner, der sein Glück immer noch nicht ganz fassen konnte.

»Ich war auf den Weg zu meiner Freundin«, erinnert sich Stephan Paczkowski. Während er von der Stadtbahn in den Bus am Jahnplatz umstieg, kauft er ohne große Hoff-

nung zwei Lose der Weihnachtslotterie. »Ich habe mir nichts dabei gedacht«, sagt der Gewinner. Das erste Los sei traditionell bei ihm ein Trostpreis gewesen. Doch als im zweiten Los der Hauptpreis stand, habe er mehrmals bei der Verkäuferin nachgefragt, ob dies nicht ein Irrtum sei.

Seit 2008 verzichtet der Bielefelder auf ein Auto. Auch der Gewinn des neuen VW-Ups soll daran nichts ändern. »Ich werde den Wagen mit hoher Wahrscheinlichkeit verkaufen«, sagt Stephan Paczkowski. Stattdessen soll ein Pedelec oder E-Roller, als neues Ge-

fährt für den Bielefelder dienen.

Ob das Ergebnis der Weihnachtslotterie das der vergangenen Jahre – etwa 15.000 Euro für gemeinnützige Zwecke – auch 2017 erreicht wurde, steht noch nicht fest. Man rechne aber erneut mit Spendeneinnahmen von rund 15.000 Euro, schätzt Harry Domnik, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Solidarität. Diese drei Bielefelder Projekte sind Adressaten für die Überschüsse der Weihnachtslotterie: Bielefelder Sozialfonds, Bielefelder Bauernhaus-Museum und Bildung für eine bessere Umwelt.



Markus Seidl (von links), Christian Brüggemann (Verkaufsleiter Autohaus Steinböhmer), Franz Schaible und Harry Domnik (beide von der Stiftung Solidarität) überreichen Stephan Paczkowski (2. von links) den neuen VW. Foto: Louis Ruthe